

14.7.2022

Prof. Balz Engler, Basel

Wieland begegnet Shakespeare

Wie kam Wieland als noch junger Mann dazu, die erste Übersetzung aller Dramen Shakespeares zu wagen? Was zeichnet diese aus? Was machte seine Aufgabe schwierig, aber für seine Zeit auch besonders wichtig?

Balz Engler ist Professor emeritus für Englische Literatur an der Universität Basel. Unter seinen Publikationen findet sich eine zweisprachige Ausgabe von *Othello* (mit eigener Prosa-Übersetzung), und Bücher über Shakespeare-Übersetzung und darüber, wie Shakespeare als Klassiker immer wieder neu geschaffen wird. Er ist der Initiant des HyperHamlet-Projekts, das dokumentiert, wie die Sprache dieses Stücks Teil unserer Kultur geworden ist.

Vorschau:

Die **Frühjahrstagung** der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft im Jahr der 400. Wiederkehr der Publikation der „*First Folio*“ wird vom 21. bis 23. April 2023 zum Thema „Shakespeare’s Libraries“ in Weimar stattfinden.

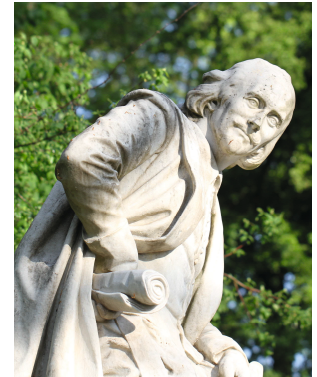
T +49 (0)3643 904076 F +49 (0)3643 904076
office@shakespeare-gesellschaft.de
www.shakespeare-gesellschaft.de



HERZOGIN
ANNA AMALIA
BIBLIOTHEK | KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



(c) Hajotthu, CC-BY-SA-3.0



WIELAND BEGNET SHAKESPEARE

Eine Vortragsreihe der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft
in Zusammenarbeit mit der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

16. Juni, 30. Juni und 14. Juli 2022

Anlass ist das Themenjahr SPRACHE 2022, insbesondere der 250. Jahrestag der Ankunft Christoph Martin Wielands in Weimar.

Veranstaltungsort der Vorträge: Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum, Platz der Demokratie 4 | 99423 Weimar, Bücherkubus
Zeit: jeweils 18:00 Uhr
Eintritt frei

16. Juni 2022

Christa Schuenke, Berlin

Wielands Shakespeare - ein Fall von beredtem Schweigen

Warum hat Wieland bei seinem Shakespeare so viel weglassen? Ein paar Gedanken zur Anwesenheit des Übersetzers im Abwesenden.

Christa Schuenke lebt in Berlin und ist seit 1978 als freie literarische Übersetzerin aus dem Englischen tätig. Ihre Publikationsliste verzeichnet über 180 Werke aller literarischen Genres, darunter zahlreiche Klassiker-Neuübersetzungen. Für ihre Übertragung sämtlicher Sonette von William Shakespeare erhielt sie 1997 den Wieland-Übersetzerpreis.

30. Juni 2022

Prof. Norbert Greiner, Neckargemünd

Wielands „deutscher“ Shakespeare im europäischen Kontext

Unter welchen poetologischen Vorzeichen und nach welchen Grundsätzen entstand Wielands Übersetzung? In welchem Verhältnis steht sie zu vergleichbaren Bemühungen in Europa? Wie wurde sie aufgenommen und wie wirkte sie auf das deutsche Literatur- und Theaterleben?

Prof. Dr. Norbert Greiner lehrte an den Universitäten Trier, Heidelberg, Hamburg und Wien. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die Kulturgeschichte des Übersetzens, die englisch-deutschen Literaturbeziehungen und das britische Drama und Theater von der Shakespearezeit bis zur Gegenwart. Er war Vorstandsmitglied der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft (2005-2011), Mitherausgeber des Shakespeare Jahrbuchs (2006-2021), Mitherausgeber des Internationalen Handbuchs zur Übersetzungsforschung (Berlin, New York 2004-2011) und ist Mitherausgeber der Englisch-deutschen Studienausgabe der Dramen Shakespeares, in deren Rahmen er die Bände zu *Much Ado About Nothing* und *Hamlet* ediert hat und *A Midsummer Night's Dream* zum Druck vorbereitet.